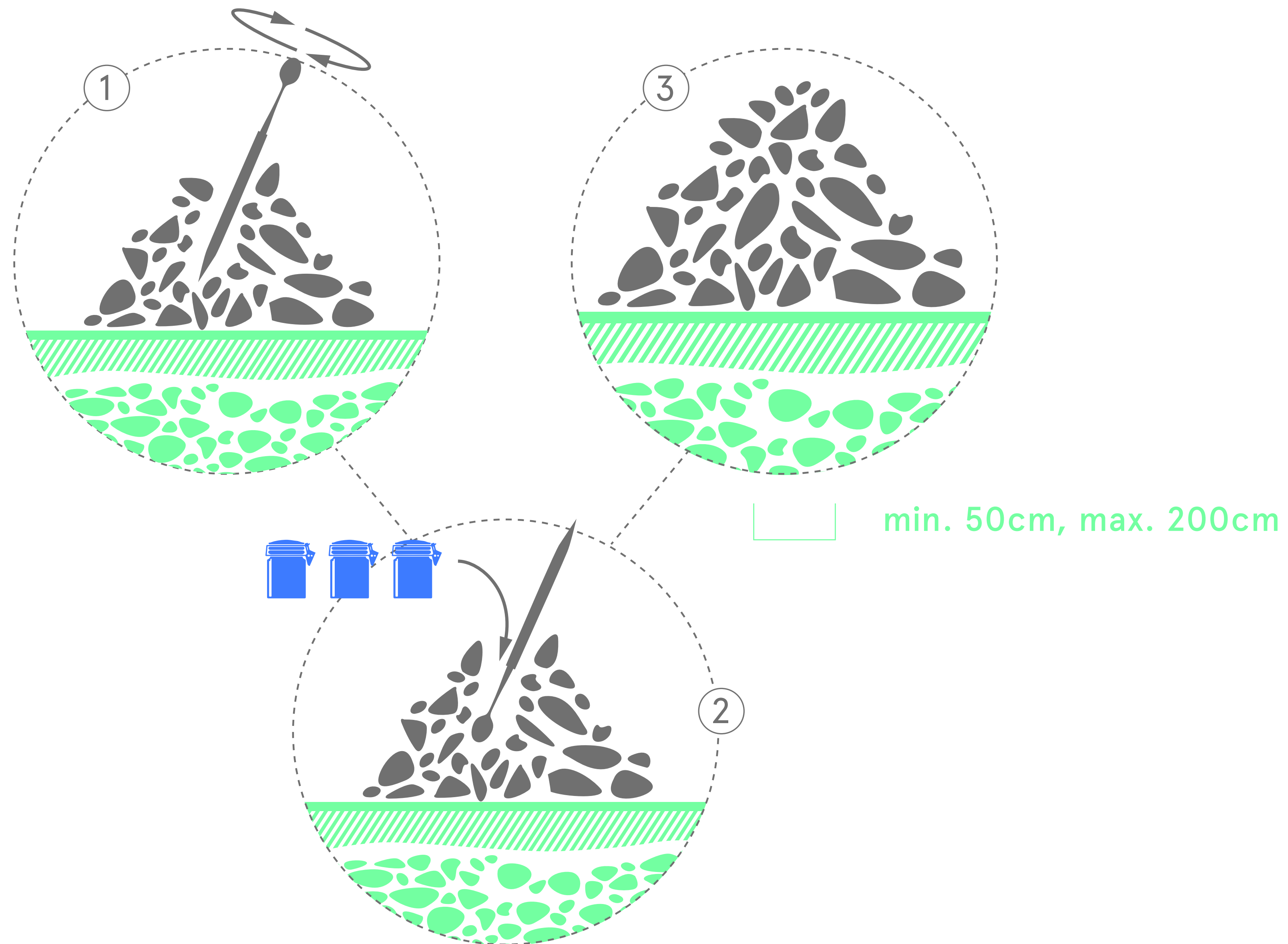


Das Präparieren einer Kompostmiete / Biodynamische Landwirtschaft



Name: Das Präparieren einer Kompostmiete / Biodynamische Landwirtschaft

Credits: Rechteinhaberin: BIO-WISSEN.org / Grafik: Andreas Pawlik (dform) / Maximilian Fabigan (Ass.) / Redaktion: Alexander Martos (Science Communications Research), Reinhard Gessl, Elisabeth Klingbacher (FiBL Österreich) / Copyright: »Das Präparieren einer Kompostmiete« von BIO-WISSEN.org ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Version: Version A2 / 27.06.2014

Man nehme:
Präparate 502 bis 506, Baldrianpräparat, Torf, Erde, Laub, Gras oder Kompostvlies, Stange – an einem Ende spitz zulaufend, am anderen Ende befestigter Silberlöffel.

Zubereitung:
Man stößt mit der Stange ein schräges ca. 50 cm tiefes Loch in die Miete. Durch Herumrühren der Stange erweitert sich das Loch und erleichtert so das Einbringen des jeweiligen Präparates mit dem Löffel (1). Man kann das lose Präparat auch mit etwas Mist oder feuchter Erde zu einer Kugel formen und so in die Miete einbringen. Nach dem Einfüllen des Präparats (2) wird das Loch wieder gut verschlossen. Der Abstand zwischen den Präparaten in der Miete soll mindestens 50 cm aber nicht mehr als 2 m betragen (3). In 5 l handwarmem Wasser wird dann 1 Kaffeelöffel Baldrianpräparat in 15 Minuten „dynamisiert“. Kann die Miete nicht gleich abgedeckt werden,

fällt das Begießen mit Baldrian weg, da in diesem Fall die wärmende Wirkung des Baldrians verloren geht. Das Abdecken kann mit Torf, Erde, Laub, Gras und ähnlichem erfolgen. Die Abdeckung hält die von den Präparaten abgegebene Strahlung im Kompost.

Steiner, Rudolf (1924): Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft. Landwirtschaftlicher Kurs. Rudolf Steiner Verlag. 5. Auflage 2011; www.forschungsring.de, www.demeter.ch/de/qualitaet/praeparate



Ein Projekt von:



Mit Unterstützung von Bund und europäischer Union

